

2912

Freitag, 16. November 1945.

Schwarze Liste.
Eingabe des Autogewerbe-
Verbandes der Schweiz.

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 13. November
1945.

Am 14. September 1945 hat der Autogewerbe-Verband der Schweiz sämtlichen Departementschefs eine Botschaft zugestellt, in der auf die schwierige Lage hingewiesen wird, in welcher sich einzelne Firmen des Autogewerbes befinden, die wegen ihrer Teilnahme an der sogenannten D-Aktion (Umbau und Reparatur deutscher Lastwagen) auf die Schwarze Liste der Alliierten versetzt wurden. Intern wird diese Angelegenheit von der bei der Handelsabteilung errichteten Zentralstelle für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr behandelt, deren Stellungnahme im vorgelegten Entwurf eines Schreibens an den Autogewerbe-Verband der Schweiz zusammengefasst ist.

Antragsgemäss wird

b e s c h l o s s e n

dem Autogewerbe-Verband der Schweiz gemäss vorgelegtem Entwurf zu antworten (siehe Beilage).

An den Autogewerbe-Verband der Schweiz in Bern durch die Bundeskanzlei.

Protokollauszug an das Volkswirtschaftsdepartement (Generalsekretariat und Handelsabteilung) zur Kenntnis.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

An. O.K.